

3

Bewegungen am Arbeitsmarkt

Flussi nel mercato del lavoro

Im vorhergehenden Kapitel wurde die Beschäftigungsstruktur nach Sektoren untersucht; es wurden also vorwiegend Bestandsdaten verwendet. Nun richtet sich das Augenmerk auf die Bewegungen am Arbeitsmarkt, d. h. auf die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse, die im Berichtsjahr 2007 neu begonnen oder beendet wurden.

In Abschnitt 3.1 wird der Versuch unternommen, diese Bewegungen aufgrund einiger makroökonomischer Ursachen zu untersuchen.

Abschnitt 3.2 befasst sich mit den neu aufgenommenen Beschäftigungen und zwar wie viele neue Beschäftigungen in den einzelnen Wirtschaftssektoren begonnen werden, in welchem Verhältnis sie zur Gesamtbeschäftigung stehen und wie sie sich über das Jahr verteilen. Für den öffentlichen Dienst ist hier auch die Zahl der Stellen, die über Wettbewerbe ausgeschrieben und von den öffentlichen Körperschaften zur Neuaufnahme von Personal durchgeführt wurden, interessant.

Abschnitt 3.3 beschreibt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung und in den einzelnen Sektoren.

Nel capitolo precedente si è analizzata la struttura occupazionale per settore, utilizzando dunque principalmente dati di stock. Ora l'obiettivo è rivolto ai flussi nel mercato del lavoro, vale a dire ai rapporti di lavoro dipendente iniziati o terminati nell'anno di riferimento, il 2007.

Nella sezione 3.1 si tenta di scomporre i flussi secondo alcune cause macroeconomiche.

La sezione 3.2 riguarda le occupazioni iniziate nei rispettivi settori economici, il loro rapporto con l'occupazione complessiva e la loro distribuzione temporale nell'arco dell'anno. Per quanto riguarda il pubblico impiego viene dato conto dei posti banditi attraverso concorsi pubblici da parte degli enti pubblici per l'assunzione di nuovo personale.

La sezione 3.3 descrive l'andamento dell'occupazione complessiva e nei singoli settori.

3.1

Die Ursachen der Bewegungen

Le cause dei flussi

Auf jedem Arbeitsmarkt sind Bewegungen, Dynamiken oder Ähnliches zu beobachten, die von makroökonomischen, demografischen, betrieblichen und persönlichen Faktoren abhängen. In Südtirol sind während des Jahres 2007 ungefähr 152 000 Arbeitsverhältnisse neu begonnen und fast ebenso viele beendet worden, nämlich 147 000. Im Vergleich zum durchschnittlichen Beschäftigungsstand von 180 000 Arbeitnehmern handelt es sich dabei um eine hohe Zahl; so, als ob im Durchschnitt fast jeder Beschäftigte jährlich seine Arbeit wechseln würde.

Abgesehen davon, ob die Ursachen des Wechsels vermeidbar oder wünschenswert sind, bringen diese soziale und ökonomische Kosten mit sich, die manchmal der Arbeitnehmer, manchmal der Arbeitgeber und manchmal beide tragen müssen. Wenn der Wechsel zum Beispiel nicht auf Initiative des Beschäftigten erfolgt, der kündigt, bedeutet dies für ihn Unsicherheiten bezüglich Einkommen und Arbeitsplatz. Auch für den Arbeitgeber führt der Personalwechsel zu Kosten, sowohl wegen der Suche nach neuem Personal und dessen Einführung in den Arbeitsbereich, als auch wegen des teilweisen Produktionsrückganges während der Zeit, in der der Arbeitsplatz nicht besetzt ist.

Obgleich die Ursachen dieses Wechsels in Südtirol vielseitig sind, können diese auf einige typische Situationen zurückgeführt und teilweise quantifiziert werden.

In ogni mercato del lavoro si osservano diversi avvicendamenti di personale dovuti a fattori macroeconomici, demografici, aziendali e personali. Durante il 2007 in provincia di Bolzano sono terminati circa 147 mila rapporti di lavoro e ne sono cominciati quasi altrettanti: 152 mila. Si tratta di una cifra elevata se messa a confronto con il livello occupazionale medio di ca. 180 mila dipendenti: come se in media quasi tutti i dipendenti cambiasse lavoro ogni anno.

Al di là del fatto che le cause del turnover siano evitabili, desiderabili o meno, esse hanno comunque un "costo" sociale e economico a volte a carico del lavoratore, a volte a carico del datore di lavoro e a volte a carico di entrambi. Ad esempio, quando non è il lavoratore a scegliere di dimettersi, ma una decisione dall'alto; questo cambiamento causa al lavoratore incertezze sul reddito e sul luogo di lavoro. Anche per il datore di lavoro il turnover rappresenta un costo sia per le spese per la ricerca di nuovo personale, che per il tempo di formazione delle mansioni assegnateli, che anche per il parziale calo di produzione mentre il posto rimane scoperto.

Benché le cause di tale turnover a livello provinciale siano molteplici esse possono essere ricondotte ad alcune situazioni tipiche che si possono in parte quantificare.

3 Flussi nel mercato del lavoro

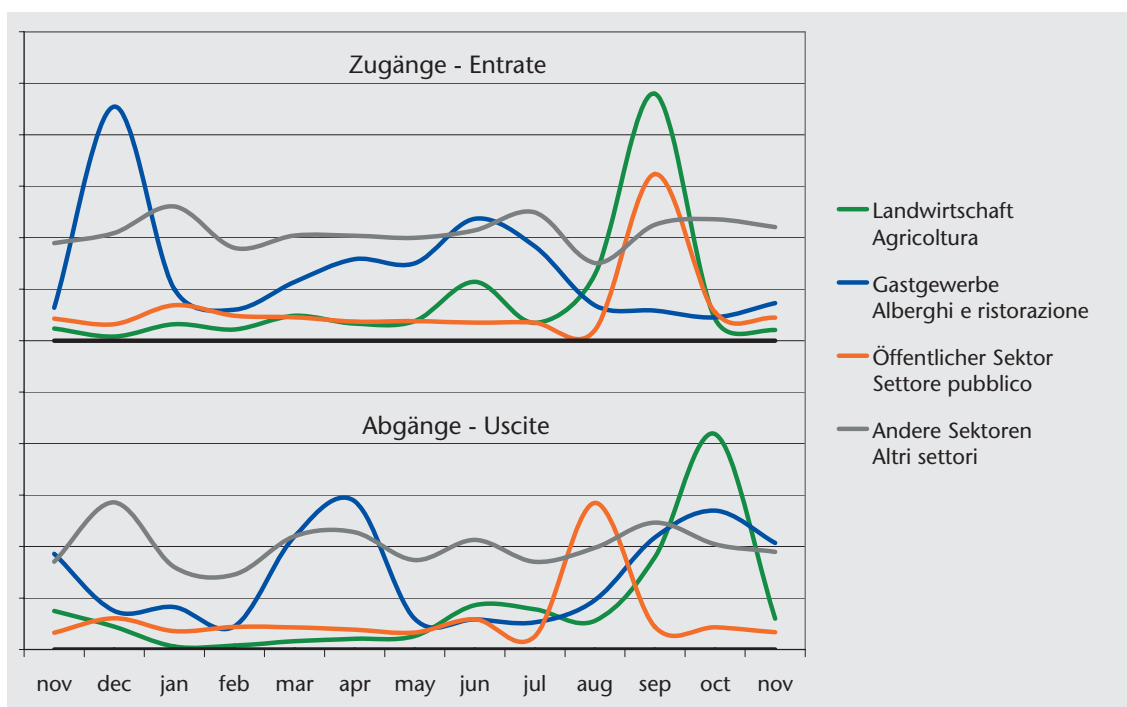
Nur ein kleiner Teil kann durch den Generationswechsel erklärt werden: nimmt man einen durchschnittlichen Verbleib von 25-35 Jahren auf dem Arbeitsmarkt an, sind 5 000 bis 7 000 Anstellungen unvermeidbar. Dabei handelt es sich jedoch nur um 3-5% aller beobachteten Bewegungen.

Anzitutto solo una piccola parte può essere ricondotta al ricambio generazionale: ipotizzando una durata media sul mercato del lavoro di 25-35 anni, si può pensare che da 5 a 7 mila assunzioni siano inevitabilmente legate al naturale turnover generazionale. Si tratta però a malapena del 3-5% di tutti i flussi osservati.

Graf. 3.1

Zu- und Abgänge nach Sektor – November 2006-November 2007

Entrate e cessazioni per settore – novembre 2006-novembre 2007



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Ein weiterer ebenfalls kleiner Teil aller Bewegungen ist auf den generellen Anstieg der Beschäftigung zurückzuführen. Vergleicht man die Beschäftigung in der Nebensaison, also im November, so kann man sehen, dass die lokale Wirtschaft von 2006 bis 2007 ungefähr 5 000 zusätzliche nicht-saisonale Arbeitsplätze geschaffen hat. Für diese waren ebenso viele Anstellungen notwendig, was ungefähr 3% aller beobachteten Bewegungen entspricht. Zu diesen kommen einige hundert Arbeitsplätze hinzu, die von einem Sektor zum anderen gewandert sind.

Bedeutender waren Verschiebungen von Arbeitsplätzen von einem Arbeitgeber zu einem anderen im selben Sektor. Dabei handelt es sich um Verschiebungen, die auf Konkurrenz zwischen den Unternehmen zurückzuführen sind: das Wachstum eines Betriebes kann direkte oder indirekte Ursache oder Folge des Beschäftigungsrückganges eines anderen Unternehmens sein. Vergleicht man den Beschäftigungsstand in der Nebensaison bei den einzelnen Arbeitgebern, so kann man vermuten, dass ungefähr 15 000 Anstellungen und Kündigungen auf einen Beschäftigungsausgleich zwischen den Unternehmen zurückzuführen sind. Es handelt sich dabei um 10% aller beobachteten Bewegungen.

Unter all den klar erkennbaren Ursachen sind die Saisonarbeiter die Hauptursache, da jährlich mindestens 44 000 Arbeitsaufnahmen erforderlich sind; das sind fast 30% aller Bewegungen. Es sind ungefähr 20 000 Anstellungen pro Jahr notwendig, um dem natürlichen Zyklus der Obsternte nachkommen zu können. Zu diesen Anstellungen kommen fast ebenso viele im Hotel- und Gastgewerbe hinzu, die darauf zurückzuführen sind, dass mindestens 20 000 Arbeitsplätze nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen. Viel eingeschränkter sind hingegen die saisonalen Fluktuationen im produzierenden Gewerbe und im Bauwesen: 3 000 bis 4 000.

Una ulteriore analoga piccola fetta di tutti i flussi è dovuta alla positiva crescita occupazionale complessiva. Confrontando l'occupazione in bassa stagione, vale a dire a novembre del 2007 con l'occupazione nello stesso periodo dell'anno precedente, si osserva che l'economia locale ha creato circa 5 mila posti di lavoro non stagionali aggiuntivi, per i quali chiaramente sono state necessarie per lo meno altrettante nuove assunzioni, pari a circa il 3% di tutte quelle osservate. A queste vanno aggiunte alcune centinaia di posti di lavoro che si sono spostati da un settore all'altro.

Più importanti sono stati gli spostamenti di posti di lavoro tra datori di lavoro operanti nello stesso settore. Spostamenti che in parte possono essere ricondotti ad una prevedibile conseguenza della concorrenza tra le imprese: la crescita di un'impresa può essere causa o conseguenza diretta o indiretta del calo occupazionale di un'altra impresa. Confrontando il livello occupazionale in bassa stagione presso i singoli datori di lavoro, si può pensare che circa 15 mila assunzioni e licenziamenti siano riconducibili ad un riequilibrio occupazionale tra le imprese. Si tratta di circa il 10% di tutti i flussi osservati.

Tra tutte le cause chiaramente identificabili, la principale in assoluto è quella legata ai lavori stagionali che necessitano per lo meno 44 mila assunzioni l'anno, quasi il 30% di tutti i flussi. Circa 20 mila assunzioni annue sono necessarie per seguire il naturale ciclo della raccolta della frutta. A queste ne vanno aggiunte quasi altrettante dovute al solo fatto che per lo meno 20 mila posti di lavoro nel settore alberghiero e della ristorazione sono disponibili solo per alcuni periodi dell'anno. Molte meno sono invece le fluttuazioni stagionali nel settore produttivo e delle costruzioni: 3-4 mila.

Einige spezifische Arten von Prekariat führen jährlich zu ungefähr 24 000 Arbeitsaufnahmen, also 16% aller Anstellungen. Eine davon ist die Leiharbeit: in Betracht einer durchschnittlichen Beschäftigung von 850 Arbeitnehmern wurden 9 000 Anstellungen und ebenso viele Beendigungen verzeichnet. Andere Arten von befristeten Arbeitsverhältnissen betreffen die öffentliche Verwaltung: einerseits die befristeten Arbeitsverhältnisse in der Schule und andererseits jenes Personal, das mit Zeitverträgen als Ersatz für Beschäftigte im Wartestand oder auf freien Arbeitsplätzen angestellt wird. Insgesamt machen die befristeten Arbeitsverhältnisse in der öffentlichen Verwaltung ungefähr 14 000 Anstellungen pro Jahr aus.

Diese ungefähren Berechnungen decken weniger als zwei Drittel aller Bewegungen am Arbeitsmarkt ab und lassen mehr oder weniger 60 000 Bewegungen ungeklärt. Ein Viertel davon, das sind 14 000 unbefristete Arbeitsverhältnisse, sind in Wirklichkeit Umwandlungen von Arbeitsverträgen, bei denen sich einige wesentliche Elemente verändert haben. Die restlichen circa 45 000 Bewegungen sind wahrscheinlich ebenfalls Folgen von bereits erwähnten Ursachen, hängen aber vor allem mit den individuellen Entscheidungen sowohl der Unternehmer als auch der Beschäftigten und ihrer besonderen Beziehung zueinander zusammen. Zum Beispiel sind mindestens 3 000 Fälle dabei, bei denen der Beschäftigte die Probezeit nicht bestanden hat. Andererseits sind jene Bewegungen schwer zu quantifizieren, welche mit der Entscheidung der Beschäftigten zusammenhängen, den Arbeitsplatz zu wechseln um ihre Situation zu verbessern; oder jene Bewegungen, die mit der Entscheidung des Arbeitgebers zusammenhängen, einen Beschäftigten durch einen anderen zu ersetzen, der als geeigneter empfunden wird.

Alcune specifiche forme di precariato portano a circa 24 mila assunzioni all'anno, pari a circa il 16% di tutte le assunzioni. Una di queste forme è il lavoro interinale: a fronte di un'occupazione media di 850 lavoratori sono state registrate 9 mila assunzioni e altrettante cessazioni. Altre forme di precariato sono quelle legate alla pubblica amministrazione: da un lato il precariato nella scuola e dall'altro tutto il personale che viene assunto con contratti a termine in sostituzione di personale in aspettativa o su posti vacanti. Complessivamente il precariato nella pubblica amministrazione comporta circa 14 mila assunzioni annue.

Questi conteggi approssimativi coprono poco meno di due terzi dei flussi, lasciando più o meno "inspiegate" quasi 60 mila assunzioni. Un quarto di queste, 14 mila, in realtà sono trasformazioni di contratti per i quali alcune componenti essenziali sono state cambiate. I circa 45 mila movimenti sono solo in parte spiegabili con le motivazioni sopra elencate: nella maggior parte dei casi sono soprattutto le scelte individuali sia degli imprenditori che dei lavoratori e il rapporto intercorrente tra loro a determinare la fine o l'inizio dei rapporti di lavoro. Per esempio almeno 3 mila casi corrispondono a rapporti di lavoro dove il lavoratore non ha superato il periodo di prova. Sono invece difficilmente quantificabili i flussi dovuti alla scelta dei lavoratori di migliorare la propria condizione cambiando posto di lavoro o i flussi dovuti alla scelta del datore di lavoro di sostituire un proprio dipendente con un altro ritenuto più appropriato alle mansioni da svolgere.

3.2

Neubeschäftigung

Nuova occupazione

2007 wurden 152 311 neu begonnene Arbeitsverhältnisse gemeldet. Auf 100 Unselbständige kamen somit 82 Arbeitsaufnahmen. Das ist ein relativ hoher Wert, der vor allem auf die große Bedeutung einiger Sektoren mit starker saisonaler Prägung zurückgeht.

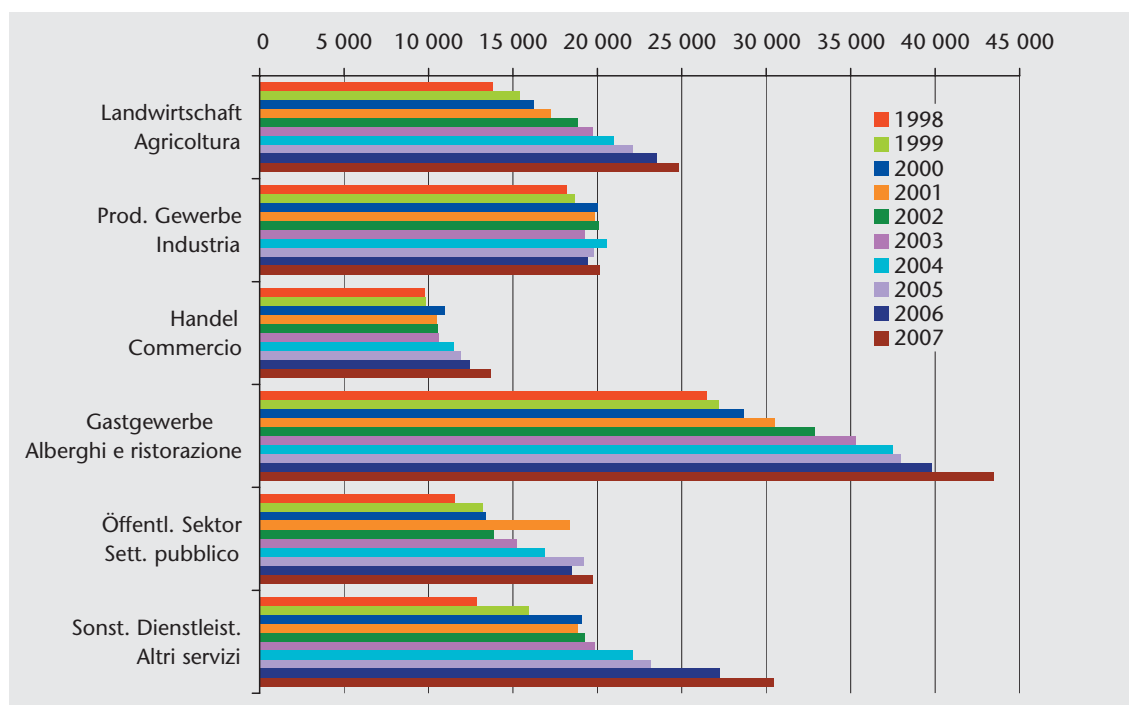
Nel 2007 al Servizio lavoro sono stati notificati 152 311 nuovi rapporti di lavoro dipendente. Ogni 100 addetti si sono dunque registrate 82 assunzioni. Si tratta di un valore relativamente alto, dovuto in buona parte al forte carattere stagionale di alcuni settori rilevanti.

Graf. 3.2

Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigten nach Sektor – 1998-2007

Occupazioni dipendenti iniziate per settore – 1998-2007

Begonnene Arbeitsperioden, Jahressummen • Periodi lavorativi iniziati, somme annuali



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Auf das Gastgewerbe entfielen 2007 28% aller neu aufgenommenen Beschäftigten, gegenüber einem Anteil von nur 11% an den Beschäftigten im Jahresdurchschnitt. Die Jahressumme der neuen Beschäftigten überstieg in diesem Sektor deutlich den durchschnittlichen Beschäftigungsstand (216 zu 100). Auch die Landwirtschaft weist einen hohen Anteil an Saisonbeschäftigten auf, hier kamen auf 100 bestehende 360 neue Beschäftigten. Bei den übrigen Sektoren lag dieses Verhältnis deutlich niedriger: zwischen 38 und 54 im produzierenden Gewerbe, im Handel und im öffentlichen Sektor, sowie 90 in den anderen Dienstleistungsbereichen.

Il 28% di tutte le occupazioni iniziate nel 2007 ha riguardato il settore alberghiero. Considerando che in media solo l'11% degli addetti lavorava in questo settore durante l'anno, la somma annuale di occupazioni iniziate in questo settore ha superato largamente il numero medio di occupati (216 a 100). Anche l'agricoltura presenta un numero elevato di lavoratori stagionali, in questo caso ogni 100 occupazioni dipendenti esistenti in media nel l'anno se ne sono registrate 360 di nuove. Negli altri settori il rapporto tra nuova occupazione e livello occupazionale è rimasto decisamente più basso: tra 38 e 54 nell'industria, nel commercio e nel settore pubblico, 90 negli altri servizi.

*In der Datenbank des Amtes für Arbeitsmarktbearbeitung werden **Arbeitsperioden** erfasst: Es wird jedes neue Arbeitsverhältnis bzw. die meisten selbständigen Tätigkeiten registriert, die in Südtirol begonnen oder beendet werden. Es kann somit abgerufen werden, wie viele Arbeitsperioden zu einem bestimmten Zeitpunkt laufen.*

Eine neue Arbeitsperiode wird nicht nur registriert, wenn jemand einen Arbeitsplatz neu belegt oder ihn wechselt, sondern auch wenn innerhalb desselben Arbeitsplatzes ein wesentliches Element des Beschäftigungsverhältnisses geändert wird (z. B. anderer Arbeitsvertrag).

Beginnt eine Person mehrere Arbeitsverhältnisse innerhalb eines Jahres (z. B. Saisonarbeit), so werden alle erfasst, und steht eine Person in mehr als einem Beschäftigungsverhältnis, so scheint dies ebenfalls mehrfach auf. Es handelt sich also genau genommen nicht um eine Statistik der Beschäftigten, sondern der aufgenommenen, beendeten und bestehenden Beschäftigungen. Eine hohe Anzahl an neu aufgenommenen Beschäftigungen deutet vor allem auf einen starken Wechsel und eine niedrige Durchschnittsdauer hin und erst in zweiter Linie auf eine positive Beschäftigungsentwicklung. Die höchsten Zahlen werden für Tätigkeiten mit einem starken saisonalen Charakter erreicht.

*Nella banca dati dell'Ufficio osservazione mercato del lavoro vengono rilevati **periodi lavorativi**. Ogni rapporto di lavoro e la maggior parte delle attività autonome che iniziano o terminano in provincia di Bolzano vengono registrati. È possibile quindi rilevare anche il numero di periodi lavorativi in corso in un determinato momento.*

Un nuovo periodo lavorativo non viene registrato soltanto quando una persona occupa un nuovo posto di lavoro o lo cambia, ma anche quando nell'ambito della stessa posizione cambia un elemento essenziale del rapporto (ad esempio un nuovo tipo di contratto).

Se una persona inizia più periodi lavorativi nel corso di un anno (per esempio i lavoratori stagionali), questi vengono rilevati tutti, e se a una persona fanno capo più rapporti di lavoro, la persona figura più volte. Non si tratta quindi esattamente di una statistica degli occupati, ma piuttosto di una statistica delle occupazioni iniziate, terminate e correnti. Un alto numero di occupazioni iniziate indica soprattutto un forte ricambio e una ridotta durata media, e solo in secondo luogo può significare anche una crescita occupazionale. Le cifre più alte si raggiungono nelle attività a forte carattere stagionale.

3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Tab. 3.1

Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen, Überblick – 2007				
Occupazioni dipendenti iniziate, quadro generale – 2007				
Begonnene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale				
	Anzahl Numero	% %	Je 100 Arbeitnehmer* Per 100 dipendenti*	
Geschlecht • Sesso				
Männer	80 489	52,8	79,8	Uomini
Frauen	71 822	47,2	85,6	Donne
Altersklassen • Classi di età				
15-24 Jahre	37 715	24,8	162,3	15-24 anni
25-50 Jahre	99 738	65,5	75,3	25-50 anni
50 Jahre und mehr	14 858	9,8	51,1	50 anni e oltre
Staatsbürgerschaft • Cittadinanza				
Italien	94 392	62,0	58,8	Italia
EU15	4 016	2,6	115,9	UE15
Neue EU27-Länder	34 438	22,6	383,0	Nuovi Paesi dell'UE27
Andere europäische Länder	9 229	6,1	142,6	Altri Paesi europei
Außereuropäische Länder	10 236	6,7	189,7	Paesi extraeuropei
Sektoren • Settori				
Landwirtschaft	24 835	16,3	360,2	Agricoltura
Produzierendes Gewerbe	20 158	13,2	42,7	Industria
Handel	13 663	9,0	53,7	Commercio
Gastgewerbe	43 458	28,5	215,7	Settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	19 723	12,9	38,6	Settore pubblico
<i>davon befristete Verträge</i>	<i>14 840</i>	<i>9,7</i>	<i>126,1</i>	<i>di cui a tempo determinato</i>
Sonstige Dienstleistungen	30 474	20,0	89,8	Altri servizi
<i>davon Leiharbeit</i>	<i>8 982</i>	<i>5,9</i>	<i>1063,0</i>	<i>di cui lavoro interinale</i>
Stellung im Beruf • Posizione nella professione				
Lehrlinge	3 218	2,1	63,8	Apprendisti
Arbeiter	111 000	72,9	124,1	Operai
Angestellte (u. leitende Angest.)	38 093	25,0	42,2	Impiegati (e dirigenti)
Insgesamt	152 311	100,0	82,4	Totale

* Bestehende Arbeitsperioden, Jahresdurchschnitt

* Periodi lavorativi correnti, media annua

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Nach Altersklassen betrachtet, betreffen die meisten neuen Beschäftigungen erwartungsgemäß Erwerbspersonen zwischen 15 und 24 Jahren. Nach Stellung im Beruf gibt es hingegen die meisten Neubeschäftigungen bei Arbeitern – der überwiegende Teil der Saisonbeschäftigten ist als Arbeiter eingestuft.

Im Laufe des Jahres unterliegt der Verlauf der Neubeschäftigungen starken saisonalen Schwankungen. So finden im Gastgewerbe die meisten Einstellungen im Juni, Juli und vor allem im Dezember statt (2007 insgesamt 52% der 43 500 in diesem Sektor neu aufgenommenen Beschäftigungen), in der Landwirtschaft im September (48% aller Neubeschäftigungen wurden in diesem einen Monat registriert). Im öffentlichen Sektor entfielen auf den Monat September sogar 41% aller Neueinstellungen – vor allem in der Verwaltung und in den Schulen werden um diese Jahreszeit viele Personen eingestellt. Bei den übrigen Sektoren gibt es keine starken saisonalen Unterschiede.

Osservando i dati per classe di età, il maggior numero di nuove occupazioni si registra, come si poteva prevedere, tra le forze di lavoro di età tra 15 e 24 anni. Per quanto riguarda invece la posizione nella professione, il maggior numero di nuove occupazioni si registra tra gli operai, in quanto la maggior parte dei lavoratori stagionali hanno la qualifica di operaio.

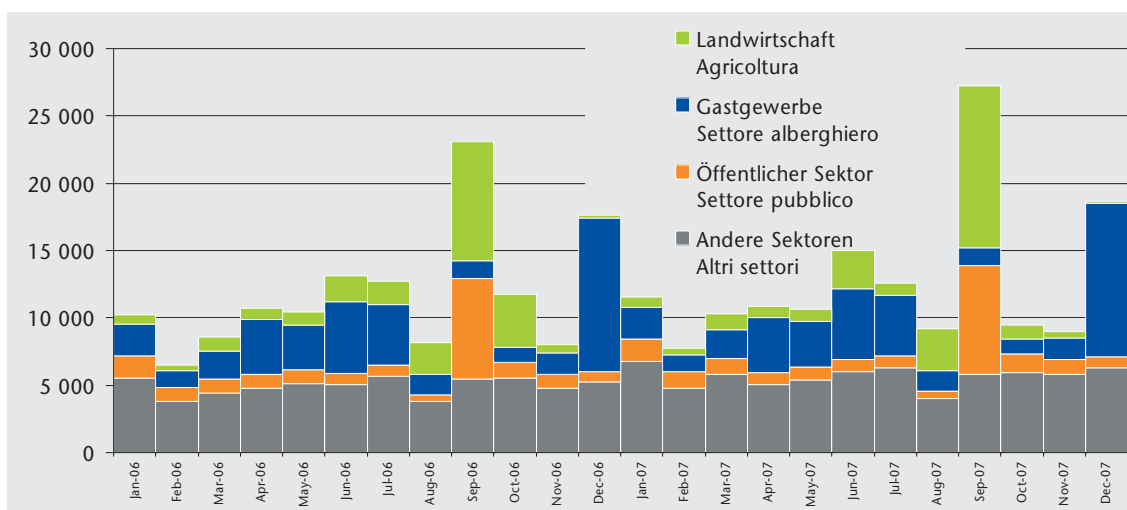
Nel corso dell'anno l'andamento delle nuove occupazioni è sottoposto a forti oscillazioni stagionali. Nel settore alberghiero, per esempio, la maggior parte delle assunzioni avviene nei mesi di giugno, luglio e soprattutto dicembre (insieme, nel 2007, il 52% delle 43 500 assunzioni in questo settore), in agricoltura in settembre (in questo mese è stato registrato il 48% delle nuove occupazioni). Nel settore pubblico nel mese di settembre si è registrato il 41% delle nuove assunzioni – soprattutto nell'amministrazione e nelle scuole si tende ad assumere personale in questo periodo dell'anno. Negli altri settori non si registrano differenze stagionali accentuate.

Graf. 3.3

Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigten nach Sektor – Monatsdaten 2006-2007

Occupazioni dipendenti iniziate per settore – dati mensili 2006-2007

Begonnene Arbeitsperioden, Monatssummen • Periodi lavorativi iniziati, somme mensili



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

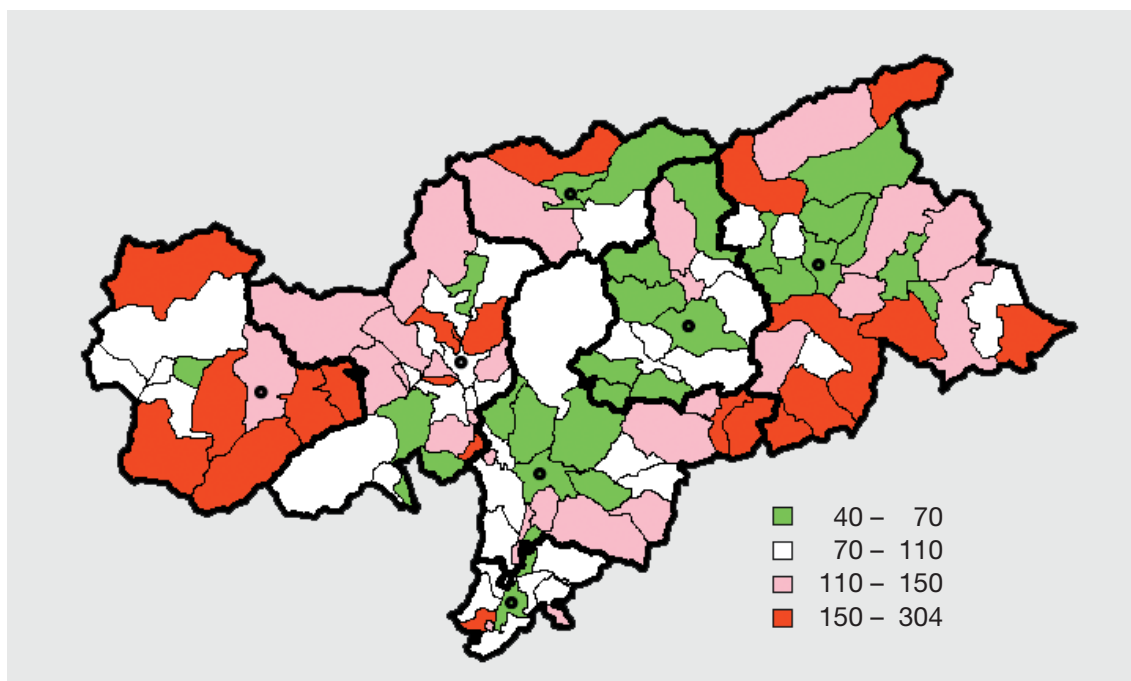
Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Betrachtet man die Daten der neu aufgenommenen Beschäftigten nach Gemeinde, so sind die Unterschiede vor allem auf die jeweilige Wirtschaftsstruktur zurückzuführen. Die Gebiete mit den meisten Neubeschäftigungen im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung sind der Vinschgau und die Dolomitentäler, wo in mehr als die Hälfte der Gemeinden über 150 neue Beschäftigungen je 100 bestehende gezählt wurden. Wesentlichen Einfluss auf diesen Wert hat das Gewicht des Gastgewerbes und der Landwirtschaft (vor allem der Obst- und Weinbau) im entsprechenden Gebiet.

Analizzando i dati territoriali delle nuove assunzioni si deduce che le differenze sono riconducibili soprattutto alla diversa struttura produttiva. Le zone con il maggior numero di nuove occupazioni rispetto all'occupazione complessiva sono le valli dolomitiche e la Val Venosta, dove in oltre metà dei comuni sono state registrate più di 150 nuove occupazioni ogni 100 esistenti. Su questi dati hanno una forte incidenza soprattutto il settore alberghiero e l'agricoltura (soprattutto la viti- e frutticoltura).

Graf. 3.4

Neu aufgenommene Beschäftigte je 100 Arbeitnehmer, nach Arbeitsort – 2007
Occupazioni iniziate per 100 dipendenti per luogo di lavoro – 2007



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

3 Flussi nel mercato del lavoro

Tab. 3.2

Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen, Vergleich nach Bezirk* – 2007

Occupazioni dipendenti iniziate, confronto territoriale* – 2007

Neu aufgenommene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale

	Anzahl Numero	%	Je 100 Arbeitnehmer** Per 100 dipendenti**	
Bezirke* • Circoscrizioni*				
Bozen Stadt	33 701	22,1	57,8	Bolzano
Bozen Land	26 622	17,5	105,7	Dintorni di Bolzano
Meran Stadt	10 181	6,7	72,8	Merano
Meran Land	16 348	10,7	107,4	Dintorni di Merano
Bruneck	26 308	17,3	95,2	Brunico
Brixen	12 514	8,2	69,6	Bressanone
Schlanders	14 946	9,8	145,7	Silandro
Neumarkt	7 323	4,8	76,0	Egna
Sterzing	4 366	2,9	73,3	Vipiteno
Bezirksgemeinschaften* • Comunità comprensoriali*				
Vinschgau	15 359	10,1	145,0	Val Venosta
Burggrafenamt	26 710	17,5	91,3	Burgraviato
Überetsch-Südt Unterland	19 114	12,5	86,8	Oltradige-Bassa Atesina
Bozen	33 701	22,1	57,8	Bolzano
Salten-Schlern	14 237	9,3	114,6	Salto-Sciliar
Eisacktal	12 058	7,9	71,0	Val d'Isarco
Wipptal	4 500	3,0	72,7	Alta Val d'Isarco
Pustertal	26 630	17,5	93,7	Val Pusteria
Statistische Bezirke* • Comprensori statistici*				
Bozen	67 646	44,4	72,6	Bolzano
Meran-Schlanders	41 475	27,2	105,1	Merano-Silandro
Brixen-Sterzing	16 880	11,1	70,5	Bressanone-Vipiteno
Bruneck	26 308	17,3	95,2	Brunico
Südtirol	152 311	100,0	82,4	Provincia di Bolzano

* Laut Gemeinde des Wohnortes

* Secondo il comune del luogo di lavoro

** Bestehende Arbeitsperioden, Jahresdurchschnitt

** Periodi lavorativi correnti, media annua

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Tab. 3.3

Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen nach Herkunfts- und Zielsektor – 2007**Nuove occupazioni dipendenti per settore di provenienza e destinazione – 2007**

Begonnene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale

Zielsektor	Landwirtschaft	Prod. Gewerbe	Handel, Gastgew.	Öffentl. Sektor	Andere Dienstl.	Insgesamt	Settore di destinazione
Herkunftssektor	Agri-coltura	Settore produttivo	Commercio settore alberghiero	Settore pubblico	Altri servizi	Totale	Settore di provenienza
Landwirtschaft	16 402	434	1 012	136	530	18 514	Agricoltura
Prod. Gewerbe	548	12 246	2 291	352	1 961	17 398	Settore produttivo
Handel, Gastgewerbe	875	1 974	42 176	1 148	3 389	49 562	Commercio, settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	136	233	828	16 363	848	18 408	Settore pubblico
Andere Dienstleistungen	435	1 741	3 123	926	20 094	26 319	Altri servizi
Keine Beschäftigung in Südtirol	6 439	3 530	7 691	798	3 652	22 110	Nessuna occupazione in prov. di Bolzano
davon Inländer < 20	216	1 150	1 744	100	618	3 828	di cui italiani < 20
Ausländer	6 121	1 404	3 340	180	1 921	12 966	stranieri
Insgesamt	24 835	20 158	57 121	19 723	30 474	152 311	Totale
Wiederbeschäftigung im selben Sektor	88,6%	70,4%	85,1%	88,9%	76,3%	82,4%	rioccupazione nello stesso settore
Saldo gegenüber anderen Sektoren	-118	-770	-132	517	503	-	Saldo verso altri settori

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Was die neu begonnenen Beschäftigungen nach Herkunfts- und Zielsektor anbelangt, so können diese Zahlen darüber Aufschluss geben, inwieweit Arbeitnehmer Wirtschaftssektor wechseln.

Unter jenen, welche bereits eine Arbeitserfahrung in Südtirol gesammelt haben, kann man den Trend von der Landwirtschaft, vom produzierenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe hin zum öffentlichen Sektor und zu den anderen Dienstleistungen beobachten. Dieser Trend wird durch die zum ersten Mal in Südtirol beschäftigten Ausländer und durch die Jugendlichen, welche sich zum ersten Mal am Arbeitsmarkt beteiligen, ausgeglichen. Die Landwirtschaft, das verarbeitende Gewerbe und das Gastgewerbe finden neue Arbeitskräfte unter den Ausländern; das verarbeitende Gewerbe, der Touris-

Dalle nuove occupazioni per settore di provenienza e di destinazione, si può osservare la mobilità intersettoriale dei lavoratori.

Tra coloro che hanno già avuto una esperienza lavorativa in provincia di Bolzano, si vede una tendenza dai settori primario e produttivo, nonché dal settore del commercio e turismo verso il settore pubblico e gli altri servizi. Questa riallocazione della manodopera viene ricompensata dai lavoratori stranieri neoimmigrati e dai giovani alla loro prima esperienza lavorativa: i settori agricolo, manifatturiero e turistico trovano nuovi lavoratori tra gli stranieri, il settore manifatturiero e turistico anche tra i giovani, così come pure il commercio.

mus und der Handel finden sie auch unter den Jugendlichen.

Was den Prozentsatz der Wiederbeschäftigung in denselben Sektoren anbelangt, so erreichen die Landwirtschaft und der öffentliche Sektor besonders hohe Werte (90%), während 25-30% jener, welche Arbeit wechseln und vom produzierenden Gewerbe oder von den „Anderen Dienstleistungen“ kommen, auch den Sektor wechseln.

Per quanto riguarda la percentuale di rioccupazione in settori diversi, si osserva come dal settore pubblico e dall'agricoltura solo nel 10% dei casi cambiando lavoro si passa ad un altro settore, mentre per il settore produttivo tale valore raggiunge quasi il 30% e negli "altri servizi" il 25%.

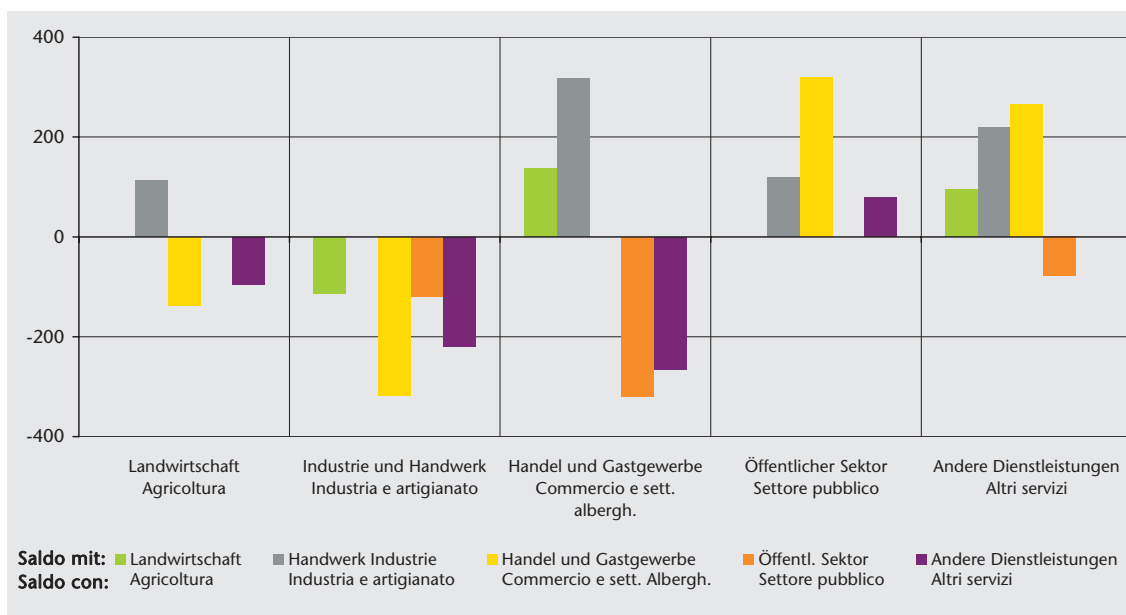
Der Prozentsatz der Wiederbeschäftigten im selben Sektor gibt an, wie viele je 100 neu begonnene Beschäftigungen auf eine Beschäftigung im selben Sektor folgen. Der Saldo gegenüber anderen Sektoren ergibt sich aus der Differenz zwischen den Neubeschäftigten, die aus anderen Sektoren kommen und jenen, die in andere Sektoren wechseln; erstmals in Südtirol Beschäftigte werden nicht mitgezählt.

La percentuale di rioccupati nello stesso settore indica su 100 neoassunti provenienti da un settore quanti hanno trovato impiego nello stesso settore. Il saldo verso altri settori è ottenuto dalla differenza tra i nuovi occupati provenienti da altri settori e quelli che si sono spostati, senza tenere conto di coloro che sono al loro primo impiego in provincia di Bolzano.

Graf. 3.5

Neu begonnene unselbständige Beschäftigungen: Saldi zwischen Sektoren – 2007

Nuove occupazioni dipendenti: saldi tra settori – 2007



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Zum ersten Mal in den letzten zehn Jahren wies der Sektor Industrie und Handwerk im Jahre 2007 einen negativen Saldo gegenüber den anderen Sektoren, auch der Landwirtschaft auf. Innerhalb dieses Sektors gab es mehr Beschäftigte, die von einem Handwerks- zu einem Industriebetrieb übergetreten sind als umgekehrt. Dieser Wechsel vom Handwerk zur Industrie wird dadurch ausgeglichen, dass die Jugendlichen ihre Erstbeschäftigung vor allem in Handwerksbetrieben finden. Diese negative Bilanz gegenüber den anderen Sektoren, die zum ersten Mal im Jahre 2007 verzeichnet wurde, ist die Fortsetzung eines über mehr als zehn Jahre dauernden Trends: vor zehn Jahren hatte dieser Sektor eine positive Bilanz nicht nur gegenüber der Landwirtschaft, sondern auch gegenüber dem Handel und dem Gastgewerbe verzeichnet.

Seit einigen Jahren weist die Landwirtschaft eine nahezu ausgeglichene Bilanz gegenüber den anderen Sektoren auf und sogar einen positiven Saldo gegenüber dem produzierenden Gewerbe. Die großen Bewegungen betreffen vor allem tausende Ausländer, die jedes Jahr in Südtirol ihre Erstbeschäftigung als Apfelpflücker annehmen und regelmäßig zurückkommen, um diese Tätigkeit oftmals beim selben Bauer auszuführen.

Obwohl auch die Dienstleistungsbetriebe allgemein eine gewisse Anziehungskraft auf die Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft und dem produzierenden Gewerbe ausüben, so ist doch eine gewisse Rangordnung feststellbar: der öffentliche Sektor ist der attraktivste, während das Gastgewerbe mit der saisonbedingten Arbeitsplatzunsicherheit am wenigsten attraktiv ist. Dieser Sektor erreicht seine Beschäftigungszunahme nur dank der immer größeren Anzahl von Ausländern.

Nel 2007 il settore produttivo ed edile, artigianale e non, nel suo insieme è stato per la prima volta negli ultimi dieci anni il settore con il principale saldo negativo nei confronti di tutti gli altri settori, anche nei confronti dell'agricoltura. E all'interno di questo settore, vi sono stati più lavoratori che sono passati da una ditta artigianale ad una non artigianale che viceversa. Questo spostamento dalle imprese artigianali alle non artigianali viene compensato con il fatto che i giovani trovano il loro primo impiego prevalentemente nelle imprese artigianali. Il bilancio negativo con gli altri settori, registrato nel 2007 per la prima volta, è la continuazione di un trend durato un decennio: dieci anni prima questo settore aveva un bilancio positivo non solo con l'agricoltura, ma anche con il commercio e il settore alberghiero nel loro insieme.

Il settore agricolo ha da alcuni anni un saldo quasi nullo con gli altri settori e persino positivo con quello produttivo. I grandi flussi riguardano in pratica le migliaia di stranieri che ogni anno accettano il loro primo lavoro in provincia di Bolzano per la raccolta delle mele e che in buona parte tornano con elevata regolarità a svolgere tale attività, molto spesso presso lo stesso contadino.

Pur mostrando i servizi una certa attrattività per i lavoratori impiegati negli altri settori, si nota una certa graduatoria di preferenze, dove il settore pubblico è decisamente il più attrattivo, mentre il settore turistico con la sua precarietà legata alla stagionalità è quello meno attrattivo. Quest'ultimo settore riesce a sostenere la propria crescita occupazionale grazie all'arrivo di un crescente numero di stranieri.

Der Zugang zum öffentlichen Dienst ist jedoch streng geregelt, setzt einerseits die Feststellung der Sprachkenntnisse voraus, andererseits muss bei der Besetzung der Stellen das Gleichgewicht zwischen den Sprachgruppen berücksichtigt werden, und zudem, was die unbefristete Aufnahme betrifft, ist diese durch öffentliche Wettbewerbe geregelt.

2003 bis 2007 wurden über 3 400 Stellen im öffentlichen Dienst über Wettbewerbe ausgeschrieben, das sind durchschnittlich fast 700 im Jahr. Bis zum Jahr 2001, als fast Tausend Stellen ausgeschrieben wurden, ist eine steigende Tendenz festzustellen; danach verzeichnet man einen Rückgang, sodass 2006 nur 500 Stellen ausgeschrieben wurden. 2007 waren es wieder fast 800. Der größte Teil der 3 400 Stellen waren bei Gemeinden und Sanitätsbetrieb (zusammen 47%).

Bei 65% der von staatlichen Ämtern ausgeschrieben Stellen war der Zweisprachigkeitsnachweis „A“ erforderlich, bei der Landesverwaltung waren es 35% und bei den Sanitätsbetrieben 20%. Bei Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und anderen Körperschaften genügte bei über 60% der Stellen der Nachweis „C“ bzw. „D“.

*Unbefristete Stellen im öffentlichen Dienst müssen generell über öffentliche **Wettbewerbe** vergeben werden. Die ausgeschrieben Wettbewerbe geben daher einen Überblick über die Nachfrage nach Arbeitskräften des öffentlichen Sektors.*

Der erforderliche Zweisprachigkeitsnachweis gibt Auskunft über den erforderlichen Bildungsgrad: der Nachweis „A“ ist für Akademikerstellen erforderlich, „B“ für Stellen mit Oberschulabschluss, „C“ für jene mit Mittelschulabschluss und „D“ für Stellen mit Grundschulabschluss.

L'accesso all'ambito posto pubblico è però fortemente regolamentato, dai requisiti sia di conoscenza attestata delle lingue locali che di equilibrio tra i gruppi etnici per quanto riguarda la peculiarità autonomatica, come pure dai concorsi pubblici per quanto riguarda in generale i contratti a tempo indeterminato.

Negli ultimi 5 anni sono stati banditi per concorso oltre 3 400 posti nel pubblico impiego, che corrispondono ad una media di quasi 700 l'anno. Fino al 2001, quando vennero banditi quasi mille posti, si registra una chiara tendenza alla crescita, ma da allora si ha un calo cosicché nel 2006 sono stati banditi solo 500 posti. Durante il 2007 i posti banditi erano nuovamente quasi 800. La maggior parte dei 3 400 posti erano presso i comuni e l'azienda sanitaria (complessivamente il 47%).

Per il 65% dei posti presso gli uffici statali era richiesto il “patentino A”, mentre per quelli banditi dall'amministrazione provinciale era richiesto per il 35% dei posti e dalle Aziende sanitarie per il 20% dei posti. Presso i comuni, le comunità comprensoriali e gli altri enti per oltre il 60% dei posti era sufficiente il “patentino C” o “D”.

*Le assunzioni a tempo indeterminato nel pubblico impiego devono avvenire generalmente attraverso **concorsi pubblici**. I posti banditi attraverso concorso danno quindi un quadro della domanda di lavoro da parte del settore.*

L'attestato di bilinguismo permette di risalire al grado di istruzione: l'attestato “A” riguarda i posti per i quali è richiesta una laurea, “B” i posti con diploma, “C” i posti con licenza media e “D” i posti con licenza elementare.

3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Die angegebene Sprachgruppe ist jene, die der ausgeschriebenen Stelle laut ethnischen Proporz vorbehalten ist. Ausschlaggebend dafür ist die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung anlässlich der Volkszählung.

Il gruppo linguistico indicato è quello al quale è riservato il posto secondo la proporzionale etnica. È determinante in questo senso la dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico in occasione del censimento.

Tab. 3.4

Über öffentliche Wettbewerbe ausgeschriebene Stellen, Überblick – Zeitraum 2003-2007

Posti banditi attraverso concorsi pubblici, quadro generale – periodo 2003-2007

	Staats- ämter	Landes- verwaltung	Ge- meinden	Sanitäts- betrieb	Bezirks- gemein- schaften*	Andere Körper- schaften**	Insgesamt	
	Uffici statali	Ammini- strazione provinciale	Comuni	Azienda Sanitaria	Comunità compre- nsoriali*	Altri Enti**	Totale	
2003	12	55	197	186	90	212	752	2003
2004	66	82	177	171	64	164	724	2004
2005	66	75	137	136	113	134	661	2005
2006	28	37	107	146	53	135	506	2006
2007	17	39	224	142	27	334	783	2007
Insgesamt	189	288	842	781	347	979	3 426	Totale
%	5,5	8,4	24,6	22,8	10,1	28,6	100,0	%

Erforderlicher Zweisprachigkeitsnachweis • Attestato di bilinguismo richiesto

A	64,6	34,4	8,7	20,9	3,7	5,6	15,3	A
B	30,2	40,3	27,8	62,9	34,0	17,1	34,5	B
C	5,3	14,2	18,4	2,0	40,1	38,7	21,6	C
D	-	5,9	44,5	14,2	20,2	30,3	25,4	D
Nicht angegeben	0,0	5,2	0,6	0,0	2,0	8,3	3,2	Non indi- cato
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	Totale

Zusammensetzung nach Sprachgruppen • Composizione per gruppo linguistico

Deutsch	70,9	85,1	74,5	58,4	73,2	73,5	71,1	Tedesco
Italienisch	19,0	7,6	20,5	31,0	20,7	24,2	22,8	Italiano
Ladinisch	10,1	7,3	5,0	10,6	6,1	2,2	6,1	Ladino
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	Totale

* inklusiv der Betrieb für Sozialdienste Bozen

* inclusa l'Azienda Servizi Sociali di Bolzano

** inklusiv Südtiroler Landtag

** incluso Consiglio Provinciale

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

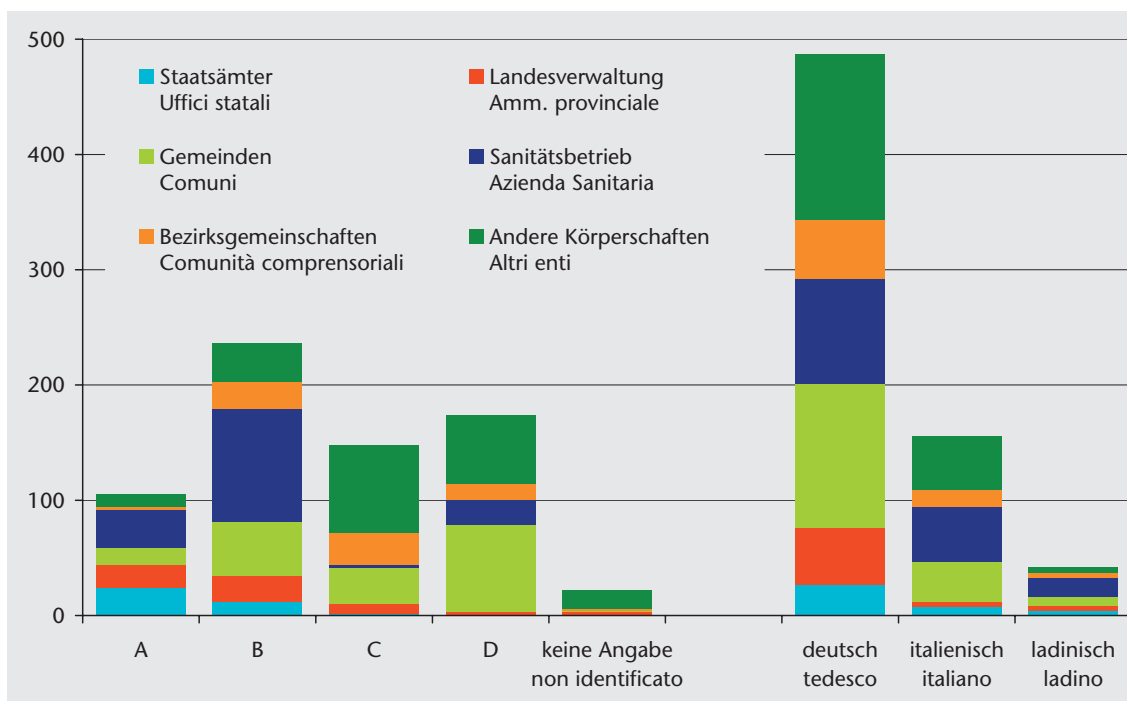
3 Flussi nel mercato del lavoro

Graf. 3.6

Öffentliche Wettbewerbe nach Körperschaft, erforderlichem Zweisprachigkeitsnachweis und Sprachgruppe – Zeitraum 2003-2007

Concorsi pubblici per ente, attestato di bilinguismo e gruppo linguistico richiesti – periodo 2003-2007

Durchschnittliche Zahl ausgeschriebener Stellen im Jahr • Numero medio di posti banditi all'anno



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

3.3

Entwicklung der Gesamtbeschäftigung

Andamento dell'occupazione complessiva

In den letzten 10 Jahren ist die unselbstständige Beschäftigung durchschnittlich um 3 600 Arbeitsplätze gewachsen. Der Jahresdurchschnitt ist somit von 151 000 Arbeitsplätzen im Jahr 1998 auf 185 000 im Jahr 2007 angestiegen. Das Jahr 2007 war besonders positiv, da durchschnittlich 6 000 Arbeitnehmer mehr als im Vorjahr verzeichnet wurden. Hingegen ist die Anzahl der selbstständigen Beschäftigten im selben Jahrzehnt grundsätzlich unverändert geblieben.

Die verschiedenen Sektoren waren auf unterschiedliche Art von dieser Zunahme betroffen. Auch in Südtirol bestätigt sich die Tendenz zu einer Tertiarisierung der Wirtschaft, mit einem starken Anstieg des Dienstleistungssektors, einer geringen Zunahme des produzierenden Gewerbes und einem leichten Anstieg des primären Sektors, der jedoch nur 4% der unselbstständigen Beschäftigung einnimmt.

Sowohl in absoluten als auch in relativen Werten ist innerhalb des privaten Sektors das Hotel- und Gastgewerbe, das den höchsten Beschäftigungsstand aufweist, da im Jahre 2007 durchschnittlich 7 000 Beschäftigte mehr als im Jahre 1998 hervorgegangen sind, mit einem jahresdurchschnittlichen Anstieg von 4,6%. Bemerkenswert ist auch der Zuwachs im Handel: +5 000 Beschäftigte und ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 2,6%.

Negli ultimi 10 anni, l'occupazione dipendente è cresciuta in media di 3 600 posti all'anno. La media annua è passata così da 151 mila nel 1998 a 185 mila nel 2007. Il 2007 è stato particolarmente positivo, avendo registrato in media 6 000 dipendenti in più rispetto all'anno precedente. Nello stesso decennio il numero di lavoratori autonomi è rimasto invece sostanzialmente invariato.

La crescita ha interessato i diversi settori in vario modo. Anzitutto anche in provincia di Bolzano si conferma il trend verso la terziarizzazione dell'economia, con una forte crescita del terziario, una scarsa crescita nel settore produttivo e una piccola crescita del settore primario che copre comunque solo 4% dell'occupazione dipendente.

Sia in termini assoluti che in termini relativi il settore privato che ha conosciuto la maggiore crescita occupazionale è stato quello legato agli alberghi e alla ristorazione, in quanto nel 2007 risultavano 7 mila occupati medi annui in più rispetto al 1998, con una crescita media annua del 4,6%. Notevole anche la crescita nel commercio: +5 mila occupati con una crescita media annua del 2,6%.

Im sogenannten öffentlichen Sektor ist die Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung so gut wie unverändert und nur leicht zunehmend im Bildungswesen. Das Gesundheits- und Sozialwesen, hingegen, weist einen Anstieg auf, der größer in den privaten Betrieben (+5,3% pro Jahr) ist und niedriger in den öffentlichen Betrieben (+3,7% pro Jahr).

In den anderen privaten Dienstleistungen ist der Beschäftigungsanstieg ebenfalls bemerkenswert gewesen: +8 000 Beschäftigte mehr, mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 2,9%.

Im produzierenden Gewerbe war der Anstieg vor allem auf die Unternehmen im Bauwesen zurückzuführen, wo man jedoch bemerkt, dass bei den handwerklichen Betrieben der Beschäftigungsstand in den letzten drei bis vier Jahren nicht mehr angestiegen ist.

In der Landwirtschaft hat das zunehmende Zurückgreifen auf unselbständige Beschäftigte in den Zeiten der Obsternte nur zu einem leichten Beschäftigungsanstieg geführt, wenn man diesen im Jahresdurchschnitt betrachtet, da es sich dabei größtenteils um Arbeiten von sehr kurzer Dauer handelt, die sich auf wenige Wochen im Jahr aufteilen.

Die Tertiarisierung der Wirtschaft führt auch zu zunehmenden Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen. Dies ist daraus ersichtlich, dass während des Jahres 2007 durchschnittlich 19 000 Frauen mehr beschäftigt waren als im Jahre 1998, während bei den Männern die Beschäftigung im selben Zeitraum um 14 000 Einheiten gestiegen ist.

Der Beschäftigungsanstieg war höher bei den Arbeitern (+2 200 bzw. 2,6% pro Jahr) als bei den Angestellten (+1 500 bzw. 1,8% pro Jahr).

Nel cosiddetto settore pubblico, l'occupazione è praticamente stabile nella pubblica amministrazione e solo leggermente crescente nell'istruzione. In crescita invece il settore sanitario e sociale, più nelle imprese private (+5,3% annuo) e meno (+3,7% annuo) nelle aziende pubbliche.

Negli altri servizi privati presi nel loro insieme la crescita occupazionale è stata pure notevole: +8 mila dipendenti in più, con una crescita media annua pari al 2,9%.

Nel settore produttivo, la crescita ha riguardato anzitutto le imprese legate all'edilizia, dove si nota però che tra le imprese artigianali il livello occupazionale non è praticamente più cresciuto negli ultimi tre, quattro anni.

Nell'agricoltura il crescente ricorso a lavoratori dipendenti nelle fasi di raccolta della frutta ha portato in termini assoluti solo ad una lieve crescita occupazionale se misurata come media annua, in quanto si tratta in buona parte di lavori di brevissima durata, concentrati in poche settimane dell'anno.

La terziarizzazione dell'economia comporta anche crescenti opportunità lavorative per le donne, e ciò è reso evidente dal fatto che durante il 2007 vi erano in media 19 mila più lavoratrici rispetto al 1998, mentre l'occupazione maschile è cresciuta nello stesso periodo di 14 mila unità.

La crescita occupazionale è stata maggiore tra le professioni "operaie" (+2 200, ovvero 2,6% annui) che non tra le professioni impiegate (+1 500, pari a 1,8% annui).

3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Tab. 3.5

Unselbständige Beschäftigungen, Überblick – 1998, 2005, 2007							
Occupazioni dipendenti, quadro generale – 1998, 2005, 2007							
	Durchschnittsbestand Stock medio			Jährliche Wachstumsrate Tasso di crescita annuo			
	1998	2005	2007	1998 – 2005	2005 – 2007	1998 – 2007	
Geschlecht • Sesso							
Männer	86 840	97 724	100 910	+1,7	+1,6	+1,7	Uomini
Frauen	64 437	76 642	83 932	+2,5	+4,6	+3,0	Donne
Sektor • Settore							
Landwirtschaft	5 931	6 761	6 899	+1,9	+1,0	+1,7	Agricoltura
Verarb. Gewerbe, Industrie	21 873	22 116	22 437	+0,2	+0,7	+0,3	Manifattura, industria
Verarb. Gewerbe, Handwerk	7 244	7 713	7 685	+0,9	- 0,2	+0,7	Manifattura, artigianato
Baugewerbe, Industrie	6 541	7 770	8 121	+2,5	+2,2	+2,4	Edilizia, industria
Baugewerbe, Handwerk	7 128	9 122	9 121	+3,6	- 0,0	+2,8	Edilizia, artigianato
Handel	20 151	23 460	25 345	+2,2	+3,9	+2,6	Commercio
Gastgewerbe	13 395	17 932	20 145	+4,3	+6,0	+4,6	Settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	42 730	48 251	51 101	+1,8	+2,9	+2,0	Settore pubblico
Sonstige Dienstleist.	26 283	31 240	33 989	+2,5	+4,3	+2,9	Altri servizi
Stellung im Beruf • Posizione nella professione							
Lehrlinge	5 879	5 035	5 043	- 2,2	+0,1	- 1,7	Apprendisti
Arbeiter	68 858	83 559	89 449	+2,8	+3,5	+2,9	Operai
Angestellte und Führungskräfte	76 540	85 772	90 351	+1,6	+2,6	+1,9	Impiegati e dirigenti
Insgesamt	151 277	174 366	184 842	+2,0	+3,0	+2,3	Totale

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

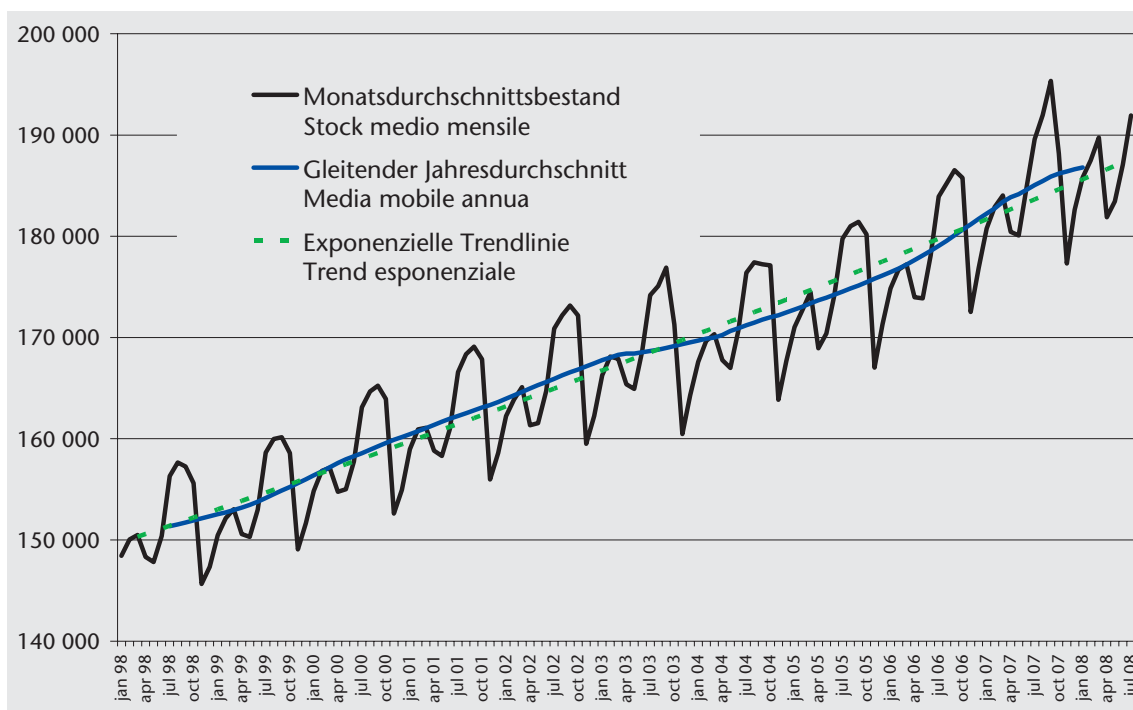
Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Graf. 3.7

Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung – 1998-2007

Andamento dell'occupazione dipendente – 1998-2007

Bestandsdaten, Monatsdurchschnitt • Dati di stock, medie mensili



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Die saisonbedingte Beschäftigung hängt fast ausschließlich mit dem Hotel- und Gastgewerbe und der Landwirtschaft zusammen, und nur am Rande mit den übrigen Sektoren. Im betrachteten Zeitraum hat die saisonbedingte Beschäftigung ihre eigene Struktur nicht verändert, weder in Bezug auf die Monate noch auf die Stärke der Fluktuationen. Tatsächlich hat die Stärke der Fluktuationen in diesen Jahren im gleichen Ausmaß zugenommen wie die allgemeine Beschäftigung, mit Werten, die ungefähr 5% unter dem Durchschnitt des Monats November und ungefähr 3-5% über dem Durchschnitt der Sommermonate liegt.

La componente stagionale dell'occupazione è dovuta quasi esclusivamente ai settori alberghiero, della ristorazione e agricolo e solo marginalmente ai rimanenti settori. Nel periodo considerato non ha di fatto cambiato la propria struttura né per quanto riguarda i mesi e neanche per quanto riguarda l'intensità delle fluttuazioni. Infatti l'ampiezza delle fluttuazioni è cresciuta in questi anni nella stessa misura dell'occupazione generale, con valori circa il 5% sotto la media nel mese di novembre e circa 3-5% sopra la media nei mesi estivi.

3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Die Hauptursachen der Veränderungen der Saisonbeschäftigungen ist einmal das Klima, das die Obsternte in der Landwirtschaft prägt, und einmal das Osterfest, das in einigen Orten das Ende der Wintersaison und in anderen den Beginn der Sommersaison beeinflusst.

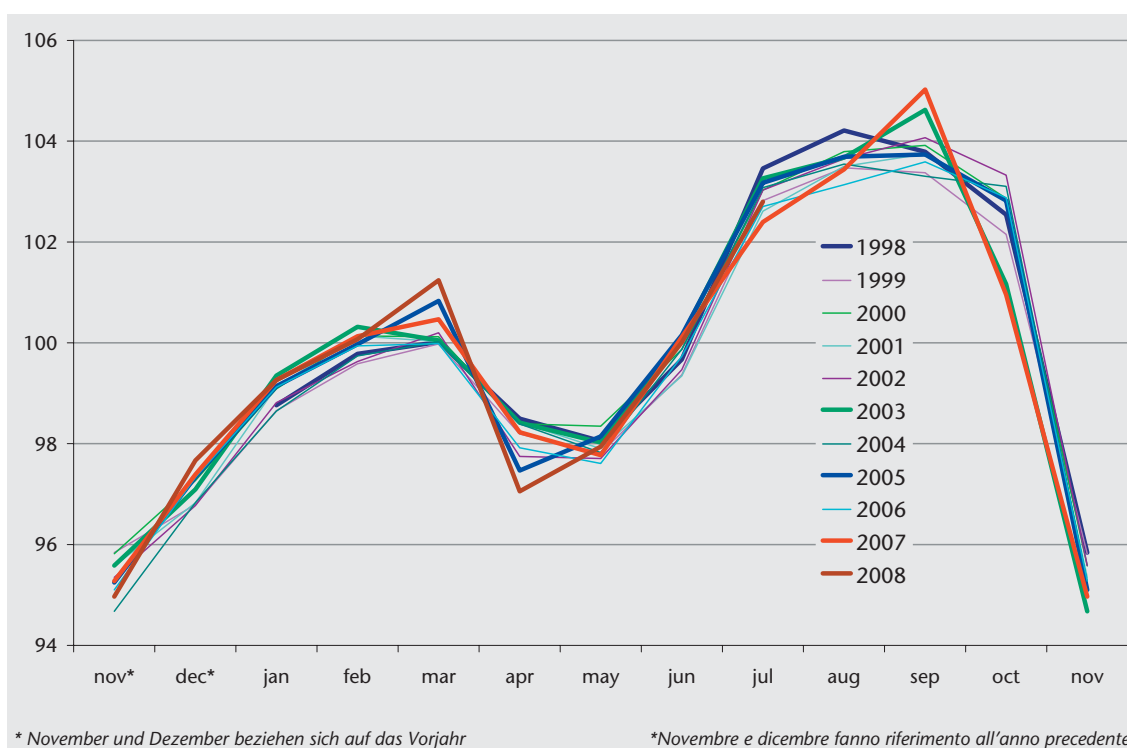
Principali cause delle variazioni nella stagionalità sono le condizioni climatiche che influenzano il periodo della raccolta in agricoltura e la Pasqua che influenza in alcune zone la conclusione della stagione invernale e in altre zone l'inizio della stagione estiva.

Graf. 3.8

Saisonale Schwankungen der unselbständigen Beschäftigung – 1998-2008

Fluttuazioni stagionali dell'occupazione dipendente – 1998-2008

Realtiv zum Trend abweichende Monatswerte • Deviazione mensile dal trend



* November und Dezember beziehen sich auf das Vorjahr

*Novembre e dicembre fanno riferimento all'anno precedente

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro